



Der Vorabend zum zweiten Advent hatten sich die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes aus Witten, Herdecke und Breckerfeld eigentlich ruhig und besinnlich im Kreise ihrer Lieben vorgestellt, als sie gegen 20:30 Uhr vom Alarm durch den EN-Kreis überrascht wurden. Ein stark erhöhtes Aufkommen an Notfalleinsätzen und im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis und ein Brand mit verletzten Personen in Breckerfeld sorgten für den Alarm von Feuerwehr und erweitertem Rettungsdienst und Kräften des Katastrophenschutzes.

Die Rotkreuzler aus Witten waren mit 3 Krankenwagen, einem Rettungswagen und einem Gerätewagen Sanitätsdienst für die Versorgung von Verletzten im Einsatz, die Herdecker Kollegen besetzten einen weiteren Krankenwagen. Komplettiert wurde das ganze schließlich durch einen zweiten Gerätewagen Sanitätsdienst aus Breckerfeld. Koordiniert wurden die eingesetzten Rotkreuzler vom Einsatzstab im Rotkreuzzentrum an der Annenstraße, so dass insgesamt 30 Einsatzkräfte im Einsatz waren.

Gut zwei Stunden später stabilisierte sich die Lage wieder soweit, dass die alarmierten Kräfte nach und nach wieder in den wohlverdienten Feierabend entlassen werden konnten.